



Anmeldung für das Schuljahr ____/____ in die ____ . Jahrgangsstufe

1 Schüler

| | | | |
|---|-------------------|--|-----------------|
| Familienname, Vornamen (Rufname unterstreichen) | | | Anschrift |
| Geburtsdatum | Religion (Glaube) | Staatsangehörigkeit | |
| Geburtsort, Geburtsland, Staat | | | Telefon/E-Mail: |
| Zuzug nach Deutschland (wenn Staatsangehörigkeit nicht Deutsch) am: | | | Herkunftsland: |
| Vorgelegte Urkunden und Nachweise | | <input type="checkbox"/> Geburtsurkunde <input type="checkbox"/> Familienstammbuch <input type="checkbox"/> Sorgerechtsbeschluss bei Alleinerziehenden <input type="checkbox"/> Gesundheitsnachweise <input type="checkbox"/> ggf. schulpsychologisches Gutachten | |

2 Erziehungsberechtigte

| | |
|--|---|
| Name, Vorname (Vater) | Anschrift (falls von Schüleradresse abweichend) |
| Beruf: | |
| Name, Vorname (Mutter) | Anschrift (falls von Schüleradresse abweichend) |
| Beruf: | |
| Familienstand der Eltern Getrennt lebend: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Geschieden: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Sorgerecht: <input type="checkbox"/> gemeinsam <input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater | |
| Sprache, die zu Hause gesprochen wird: | |

3 Person, die den Schüler betreut (falls nicht zugleich Erziehungsberechtigte/r)

| | |
|--|---|
| Art des Verhältnisses zum Schüler (z. B. Verwandte/r, Pflegemutter, Heimleiter, etc.) | Anschrift (falls von Schüleradresse abweichend) |
| Name, Vorname bzw. Bezeichnung des Heimes | |

4 Weitere Angaben

| | |
|--|---|
| Zahl der Geschwister, Geburtsjahre | |
| Hat das Kind einen Kindergarten besucht? | <input type="checkbox"/> ja, _____ Jahre/Monate <input type="checkbox"/> nein |

Schulsprengel

| | |
|---|---------|
| Anschrift | Telefon |
| In der Sprengelschule ist bereits eine Einschreibung/Anmeldung erfolgt: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | |

Krankheiten

| | |
|---|--------------------------|
| Bei Erkrankung oder Unfall während des Unterrichts soll folgende Vertrauensperson benachrichtigt werden (falls die Erziehungsberechtigten nicht erreichbar sind): | Name, Anschrift, Telefon |
|---|--------------------------|

| | |
|---|---|
| Hausarzt: | Name, Anschrift, Telefon |
| Krankenversicherung des Kindes: <input type="checkbox"/> mitversichert bei <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> Mutter | Krankenkasse |
| Das Kind hatte schon | <input type="checkbox"/> Masern <input type="checkbox"/> Scharlach <input type="checkbox"/> Diphtherie <input type="checkbox"/> Keuchhusten <input type="checkbox"/> Windpocken <input type="checkbox"/> Röteln <input type="checkbox"/> Mumps |
| Das Kind neigt zu | <input type="checkbox"/> Angina <input type="checkbox"/> Bronchitis <input type="checkbox"/> Magen-/Darmerkrankungen <input type="checkbox"/> Asthma <input type="checkbox"/> Ohrenleiden <input type="checkbox"/> Heuschnupfen <input type="checkbox"/> Bettnässen <input type="checkbox"/> Augenleiden <input type="checkbox"/> Hautausschlag <input type="checkbox"/> Allergie: |
| Besteht eine Dauermedikation? | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |

5 Erklärung zur Glaubensbasis

Durch meine Unterschrift erkläre ich mich damit einverstanden, dass mein Kind auf der Basis des der Immanuel-Schule zugrunde liegenden adventistischen Bekenntnisses erzogen wird. Dieses beinhaltet den Glauben an den biblischen Dreieinigen Gott (Vater, Sohn, Heiliger Geist). Mitte dieses Glaubens ist Jesus Christus als Herr, Erlöser und Fürsprecher, der bald wiederkommen wird. Dies ist ein Hauptthema des Neuen Testaments. Die ganze Bibel ist Glaubensgrundlage und Quelle göttlicher Offenbarung. Die Heilige Schrift zeigt, dass die Zehn Gebote, wie sie von Jesus in der Bergpredigt erklärt und vertieft wurden, auch heute noch verbindlich sind. Dazu zählt auch die Achtung des siebenten Wochentages, über den Jesus Christus der Herr ist und den auch die ersten Christen als Ruhetag feierten. In Glaubensfragen muss jeder Mensch eine persönliche Entscheidung treffen können. In diesem Zusammenhang stellt die Erwachsenentaufe das öffentliche Bekenntnis zu Jesus Christus als Herrn dar. Nach seiner Wiederkunft wird der göttliche Erlösungsplan abgeschlossen und die Erde neu geschaffen. Bis dahin soll durch den persönlichen Lebensstil und in Verantwortung vor der Schöpfung die frohmachende Botschaft (das Evangelium) allen Menschen mitgeteilt und vorgelebt werden.

Die Erhebung und die Verarbeitung der vorstehenden Daten sind nach Art. 85 Abs. 1 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) zulässig.

Ort, Datum, Unterschrift/en des/der Erziehungsberechtigten

Aufnahme

- In die Immanuel-Schule
- aufgenommen.
 - auf Antrag der Erziehungsberechtigten vorzeitig aufgenommen.
 - Ablehnung der vorzeitigen Schulaufnahme - Gründe siehe Anlage/n
 - Überweisung an die Förderschule – Gründe siehe Anlage/n

Ort, Datum, Unterschrift Schulleitung/Klassenleitung